



Antrag

der Fraktion der CDU

Infrastrukturausbau – Schleswig-Holstein ausbauen

zu Drs. 15/3913

Der Landtag wolle beschließen:

1. Schleswig-Holstein muss sich im Wachstumsprozess der Europäischen Union einem verstärkten Wettbewerb der Regionen stellen.
Der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur in unserem Land muss bei Schiene, Straßen, Wasserstraßen, Häfen sowie im Luftverkehr auf dieses Ziel ausgerichtet sein.
2. Das wichtigste Verkehrsprojekt für die Zukunft unseres Landes ist der beschleunigte Bau der A20 mit einer festen Elbquerung bei Glückstadt und einer Anbindung an das niedersächsische Fernstraßennetz.
3. Die geplante Fehmarnbelt-Querung sehen wir als europäisches Projekt an: Dieses Projekt ist in Zusammenarbeit mit dänischen und schwedischen Partnern zu verwirklichen.
Dabei gilt: Die Privatwirtschaft ist zu gewinnen für den Bau, die Finanzierung und die Betriebsführung des Brückenbauwerks und damit auch für das unternehmerische Risiko.
4. Die Elbvertiefung ist zur Sicherung der wirtschaftlichen Zukunft des Hamburger Hafens und zur Sicherung von Arbeitsplätzen im Hamburger Umland dringend erforderlich. Es ist Aufgabe des Bundes, eventuelle negative Folgen für die schleswig-holsteinischen Elbhäfen und Nebenflüsse durch Verschlickung zu beheben.

5. Die Schleswig-Holsteinische Landesregierung ist aufgefordert, sich bei der Bundesregierung für eine zeitnahe Umsetzung der für unser Land wichtigen Projekte nachhaltig einzusetzen, da allein die Bundesregierung für die Umsetzung, den Zeitpunkt der Realisierung wie für die Finanzierung zuständig ist.

**Uwe Eichelberg
und Fraktion**